



über
Herrn Oberbürgermeister
Gert-Uwe Mende

für 3. 777 BzK

Der Magistrat

über
Magistrat

Bürgermeister

und
Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Christa Gabriel

Dr. Oliver Franz

an den Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Integra-
tion und Familie

31. Juli 2019

**Runder Tisch „Ärztliche Versorgung“
Beschluss-Nr. 0027 vom 28. Februar 2018, (Vorlagen-Nr. 18-F-05-0010)**

Auch wenn die Landeshauptstadt Wiesbaden insgesamt als gut versorgt gilt, deutet sich ein Mangel an Hausärzten insbesondere in den östlichen Vororten an: In Kloppenheim, Igstadt und Auringen gibt es bereits keine Praxen mehr. Das Problem ist aus vielen ländlichen Regionen bekannt. Um einer weiteren Verschärfung entgegenzuwirken und mögliche Lösungen aufzuzeigen, hat dieser Ausschuss am 24.01.2018 (18-F-21-0001) um die Einrichtung eines Runden Tisches ersucht, der inzwischen das erste Mal getagt hat.

Der Magistrat wird gebeten zu berichten,

1. zu welchen Ergebnissen der im Ausschuss am 24.01.2018 einberufene Tisch „Ärztliche Versorgung“ bisher gekommen ist,
2. wer an dem Gespräch teilnahm,
3. warum hierzu keine Stadtverordneten eingeladen wurden,
4. wie die weiteren Planungen sind,
5. wie die Einbeziehung der Fraktionssprecher/innen für Gesundheit sichergestellt wird.

Zu 1.:

Das ehemalige Dezernat für Wirtschaft (Dezernat III) übermittelte im März 2018 dem Hessischen Städtetag schriftlich die Bitte der Stadtverordnetenversammlung, die Anzahl der Arztzulassungen - nicht wie bisher - auf die Gesamtkommune zu beziehen, sondern eine kleinräumigere Einteilung, wie beispielsweise auf Ortsbezirke bezogen, vorzunehmen. Es wurde auf die fehlende Nachbesetzung von Hausarztsitzen in den Wiesbadener Randbezirken hingewiesen. Eine Rückmeldung ist hierzu nicht erfolgt.

Zu 2.:

An dem Gespräch nahmen teil:

- die Ärztlichen Direktoren der Akut-Kliniken Wiesbaden (St. Josefs-Hospital, Helios Dr. Horst Schmidt Kliniken und Asklepios Paulinenklinik)

- Vertreter der Kassenärztlichen Vereinigung
- Vertreter der Bezirksärztekammer
- eine niedergelassene Hausärztin sowie ein niedergelassener Hausarzt
- die Amtsleiterin des Gesundheitsamtes

Zu 3.:

Die oben genannten Fachteilnehmerinnen und Fachteilnehmer an dem Runden Tisch wurden von Seiten des damaligen Dezernates III bestimmt.

Zu 4.:

Ein weiteres Gespräch fand am 4. Juni 2019 zwischen dem Dezernat des Bürgermeisters mit den Initiatorinnen von CURANDUM e.V. unter Beteiligung der EGW Gesellschaft für ein gesundes Wiesbaden mbH und des Gesundheitsamtes statt.

Die Kassenärztliche Vereinigung Hessen wurde von Dezernat II im Rahmen einer „Erprobung“ angefragt, eine Anpassung von ambulanten medizinischen Versorgungsstrukturen für Wiesbaden zusammen zu erarbeiten.

Zu 5.:

Informationen an die Fraktionssprecher/innen erfolgen nach den jeweiligen fachlichen Gesprächen.

A handwritten signature in black ink, appearing to be a stylized name or set of initials.